

2/2025

donau-post

Das Philateliejournal für Mitglieder und Interessenten des BSV „donau“



Diese beide Sondermarken haben am 13. Juni 2025 in Brunn am Gebirge ihren Ersttag.
Details im Innern des Blattes



EINZIGARTIG SCHÖN

Zwei Sammel-Raritäten der besonderen Art



post.at/onlineshop



**Briefmarken
erleben!**

Sei dabei, wenn zwei außergewöhnliche Briefmarken Premiere feiern!
Am 13. Juni 2025 laden wir ins Veranstaltungszentrum BRUNO in
Brunn am Gebirge ein – zur feierlichen Präsentation unserer neuen
Sonderbriefmarken aus den Themenwelten „Autos“ und „Gefährdete
Insekten“. **Sichere dir von 10 bis 14 Uhr direkt beim Sonderpostamt
vor Ort die ersten Exemplare!**



Satz- und Druckfehler vorbehalten. Abbildungen entsprechen Symbolfotos. Solange der Vorrat reicht. Es gelten die AGB Philatelie der Österreichische Post AG in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Fassung, abrufbar auf post.at/agh

100 Jahre „Avis“ Type 2/3 – Oldtimer mit Geschichte

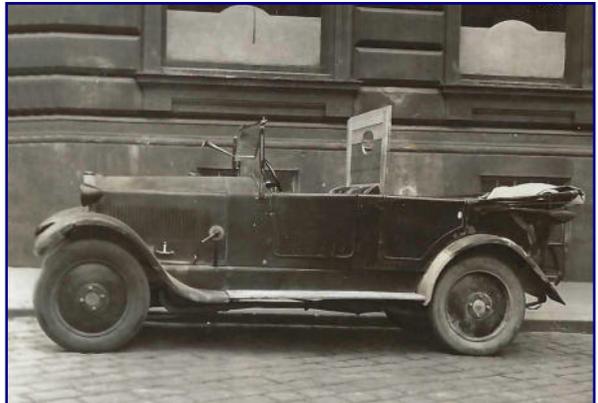
Sonderbriefmarke „Made in Austria“ würdigt vergessene Automobil-Ikone

Rückblick: Die Anfänge

1924: In Brunn am Gebirge (Bezirk Mödling, NÖ) nimmt das Werk der „Avis Flugzeug- und Autowerke“ den Betrieb auf – die erste neue Flugzeugfabrik der jungen Republik Österreich. Bereits im Gründungsjahr entsteht hier das erste österreichische Großflugzeug mit drei Motoren.



1925: Parallel zur Luftfahrt beginnt die Fertigung von Automobilen. Das erste Serienmodell – der „Avis“ **Type 2** – wird produziert, bald darauf auch der nahezu baugleiche **Type 3**. Beide Bezeichnungen wurden synonym verwendet.



Zeitgenössisches Foto aus den 1920er Jahren eines derartigen Fahrzeuges

Innovatives Fahrzeugkonzept

Das erklärte Ziel: ein **leistungsstarkes, günstiges und praktisches Fahrzeug** für den Alltag – ganz im Zeichen der Demokratisierung der Mobilität.

- **Motorisierung:** Viertakt-Zweizylinder mit 4/20 PS
- **Besonderheiten:** Leichtbauweise, robust auch auf unbefestigten Straßen

Verwendung: Taxis, Lieferwagen, Sport- und Privatfahrzeuge
Obwohl Qualität vor Quantität stand, wurden **dreistellige Stückzahlen** erreicht – ein beachtlicher Erfolg für die damalige Zeit.

Ende einer Ära

1930er Jahre: Wirtschaftliche Schwierigkeiten, u. a. durch die Weltwirtschaftskrise, zwingen zur Einstellung der Produktion. Die leichten, günstigen Fahrzeuge überdauern die Zeit nicht – viele wurden verschrottet oder durch die Materialknappheit der Nachkriegszeit zerstört.

Wiederentdeckung eines Meilensteins

Anfang der 2020er Jahre: Dr. Robert Krickl entdeckt in einer Alpenscheune ein sensationelles Relikt: das **einzigste bekannte erhaltene Exemplar eines „Avis“ Type 2/3**. Er erwirbt das Fahrzeug und initiiert ein umfangreiches Restaurierungs- und Forschungsprojekt.



Ein Sensationsfund in einer alten Scheune

- **Ziel:** Wissenschaftliche Dokumentation, Restaurierung & Wiederinbetriebnahme
- **Online:** www.krickl-research.at bietet Informationen und Unterstützungsmöglichkeiten an

Philatelistische Würdigung

17. Mai 2024: Die Österreichische Post gibt zum 100-Jahr-Jubiläum des Flugzeugwerks den Sonderbriefmarkenblock „100 Jahre AVIS BGV-I“ heraus. Ein Sonderpostamt am historischen Standort zieht

zahlreiche Besucher an – auch über 100 Schulkinder der heutigen Volksschule auf dem damaligen Werksgelände feiern mit.



Kinder am Sonderpostschalter - 17- Mai 2024

13. Juni 2025: Präsentation der neuen Sonderbriefmarke mit dem restaurierten „Avis“ Type 2/3 im Rahmen eines Sonderpostamts in **Brunn am Gebirge** – genau dort, wo das Fahrzeug vor einem Jahrhundert gebaut wurde.

Ein Stück österreichischer Technikgeschichte

Die Geschichte des „Avis“ steht exemplarisch für vergessene, aber bahnbrechende Pionierleistungen aus Österreich. Dass ein solches Fahrzeug heute wieder erlebbar ist, verdanken wir der Leidenschaft für Technikgeschichte und dem Engagement Einzelner.



Impressionen vom Fotoshooting für das Sondermarkenmotiv



Kontakt & Informationen:

Dr. Robert Krickl

✉ mail@r-krickl.com

🌐 www.krickl-research.at

„Jede Information zählt – helfen Sie mit, ein bedeutendes Kapitel österreichischer Mobilitätsgeschichte zu vervollständigen!“

Abarten Zufälligkeiten & Kuriositäten: Dank den LeserInnen

Nach vier Folgen dieser kleinen Serie ist es Zeit, mich für die Rückmeldungen zu bedanken: Unter den Vereinsobmännern der Wiener Briefmarkensammlervereine erweckte der in donau Post Heft 3/24 beschriebene Zahnausfall bei der Wiederaufbauserie besonderes Interesse. Unser Ehrenobmann Herbert Krickl gab mir schon vor Erscheinen des Artikels zwei weitere Exemplare. Kurz darauf folgte Alfred Graf, Obmann eines anderen tollen Wiener Briefmarkenvereins, mit weiteren Stücken. Er erklärte mir auch, dass die Marken Reihe für Reihe (pedal-)manuell gezähnt wurden und Zahnausfälle daher immer alle Reihen eines Bogens betreffen sollten.

Alfred Graf hatte auch ein Exemplar der in donau Post Heft 3/24 beschriebenen Bildabweichung „Loch im Flügel“ – offenbar kommt sie häufiger vor, der Bogenplatz bleibt aber unbekannt.

Vereinskollege Alfred Grabner zeigte mir den bisher längsten bekannten „Strich auf Wanderschaft“ (donau Post Heft 1/24). Ich selbst habe zwei weitere Exemplare gefunden, alle im Bereich „Grönland“ zwischen den Beinen des Gewerkschafters.

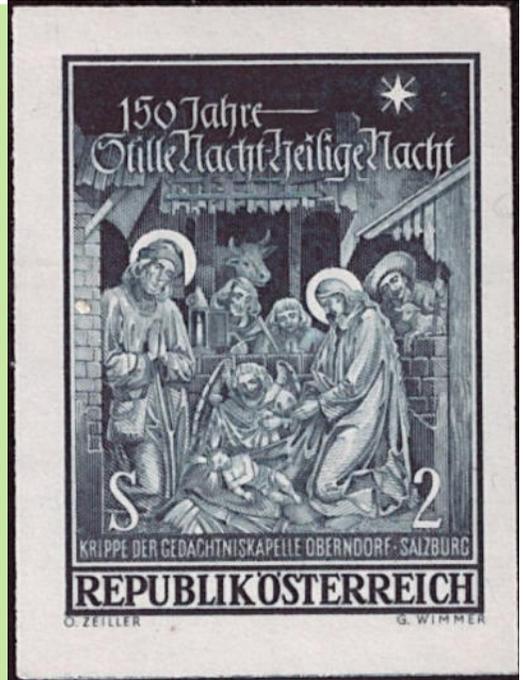
Vereinsmitglied Wilhelm Rychnovsky präsentierte schließlich zwei Marken, die über die üblichen in dieser Serie beschriebenen „schönen Kleinigkeiten“ hinausgehen: ein sehr helles Exemplar der Sondermarke „800 Jahre Spital an der Drau“ (ANK 2055), bei dem die Farbe Hellbraun fehlt.



ANK-Nr.: 2055 „800 Jahre Spital an der Drau“ links ohne FARBE, rechts Original

Ein geschnittenes „150 Jahre Stille Nacht, heilige Nacht“ (ANK 1306). In meinen Katalogen sind diese Abarten nicht verzeichnet. Auch in neueren Auktionskatalogen sind mir diese Abarten nicht untergekommen. Deswegen habe ich meinen neuen besten Freund gefragt, ob er etwas dazu weiß. Aber auch die künstliche Intelligenz (ChatGPT) kennt diese Marken nicht. Vielleicht können ja die LeserInnen der donaupost weiterhelfen und damit einen weiteren Beweis für die Überlegenheit des Natürlichen über das Künstliche erbringen. Einstweilen aber herzlichen Dank für die Hinweise und Anregungen.

Dr. Peter Huber



**Sichern Sie sich alle Vorteile,
die philatelistische Sammler haben
können — als Mitglied des BSV donau!**

Danksagung

Im Namen des gesamten Vereins möchten wir

Herrn Dipl. Ing. Kurt Amplatz

unseren aufrichtigen Dank aussprechen.

Durch sein unermüdliches Engagement und seine langjährige Tätigkeit als Neuheiten-Beschaffer und Funktionär hat er maßgeblich zur positiven Entwicklung unseres Vereins beigetragen. Seine Fachwissen, sein Organisationstalent, seine menschliche Art und sein Einsatz haben unser Vereinsleben nachhaltig bereichert.

Wir schätzen seine Arbeit und seinen Einsatz sehr und danken ihm herzlich für die jahrelange geleistete Arbeit.

Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Erfolg.

Mit herzlichen Grüßen

Der Vorstand des **BSV donau**

Vorstellung des neuen Funktionärs für Briefmarken-Neuheitenbeschaffung

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Herr Gerhard Brunner ab sofort die Funktion des Verantwortlichen für die Briefmarkenbeschaffung in unserem Verein übernimmt.

Herr Brunner ist ein Philatelist mit langjähriger Erfahrung im Sammeln und Beschaffen von Briefmarken. Seine Expertise und sein Engagement werden eine wertvolle Bereicherung für unseren Verein sein.

In seiner neuen Rolle wird Herr Brunner für die Auswahl und Beschaffung von Briefmarken für unsere Mitglieder verantwortlich sein. Er steht Ihnen gerne für Fragen, Anregungen und Wünsche zur Verfügung.

Wir heißen Herrn Brunner herzlich willkommen und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Herr Brunner ist erreichbar über den Verein oder:

Mobil: 0681-205 599 10

E-Mail: gerhard.brunner1@gmx.at

GEBURTSTAGE

Im 2. Quartal 2025 feiern folgende Mitglieder den

102. Geburtstag:

Karl Pucher, 8990 Bad Aussee

94. Geburtstag

Erwin Blassnigg, 6380 St. Johann/Tirol

93. Geburtstag:

Franz Gabriel, 5660 Taxenbach

90. Geburtstag:

Kurt Gobec, 1210 Wien
Dir.i.R. Herbert Krickl, 1230 Wien

88. Geburtstag:

Franz Thun-Hohenstein, 1120 Wien

87. Geburtstag:

Helmut Versitsch, 8510 Stainz
Hermann Heger, 5671 Bruck/Glkstr.

86. Geburtstag:

Erich Sokol, 3021 Pressbaum
Herbert Brader, 1210 Wien

85. Geburtstag:

Matthäus Karner, 2603 Felixdorf
Alfred Huemayer, 3400 Kierling
Otto Schmid, 5671 Bruck/Glkstr.
Rudolf Paugger, 1190 Wien

80. Geburtstag:

Richard Pfeffer, 1020 Wien

Auch allen anderen Geburtstagskindern, die wir aus Platzmangel nicht nennen können, gratuliert der Verein auf diesem Wege und dankt für die langjährige Treue.

Auf dem weiteren Lebenswege alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Spaß mit der Philatelie.

Besuchen Sie doch einmal Ihre oder eine unserer Tauschstellen und aktivieren Sie wieder ihr Hobby!

Nachruf

Mit großer Trauer nehmen wir
Abschied von
Herrn Otto Wiesner,
der am 10. Dezember 2024 im
Alter von 105 Jahren verstorben
ist.

Herr Wiesner war über viele
Jahre hinweg ein engagierter und
geschätzter Funktionär unseres
Vereins. Sein unermüdlicher
Einsatz, seine Fachkompetenz
und seine menschliche Art haben
unser Vereinsleben nachhaltig
geprägt.

In seiner Rolle als Tauschstellen-
leiter und Schriftführer hat er
maßgeblich zur Weiterentwick-
lung unseres Vereins
beigetragen. Seine Ideen und
sein Engagement werden uns
stets in Erinnerung bleiben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner
Familie und allen Angehörigen.
Im Namen des Vorstands und
aller Mitglieder des

BSV donau

NEUBEITRITTE

11374 Günter Weissacher, 1140 Wien

Wir begrüßen unser neues Mitglied im Kreise der „donau“-Philatelisten und hoffen, dass er sich bei uns wohlfühlen wird.

Die regelmäßigen Treffen in den Tauschstellen tragen dazu bei, die eigene Sammlung zu vervollständigen, Erfahrungen auszutauschen, Neues dazu zu lernen, Kontakte zu pflegen sowie die Gemeinschaft zu fördern.



Das Veranstaltungszentrum „BRUNO“ mit Parkplatz

Sonderpostamt am 13. Juni 2025 von 10 bis 14 Uhr mit Ersttag der Sondermarken „AVIS Typ 2/3 und Gefährdete Insekten“ im BRUNO-Veranstaltungszentrum: Franz Weiss-Platz 7 A-2345 Brunn am Gebirge Raum 105 + Wintergarten. Belegprogramm siehe U3



Anreise

- Eigenes Parkdeck vor Ort Zufahrt über die Adolf Hruza – Straße
- Anreise via S-Bahn von Wien Mitte in nur 31 Minuten ohne Umstieg
- S-Bahnhof Brunn am Gebirge in 5 Gehminuten erreichbar
- Direkte Busverbindungen Bahnhof Liesing und Mödling, SCS, U6 – Siebenhirten
- Shuttleservice via Campus21 nach Bedarf im 10 Minuten-Takt U6 – Campus21 – BRUNO
- Parkplätze vor dem Haus vorhanden



Bruno - das Veranstaltungszentrum bei Nacht



Der Österreichische Motor-Veteranen-Verband (ÖMVV)

Er ist der zentrale Dachverband für das historische Fahrzeugwesen in Österreich. Seit seiner Gründung im Jahr 1974 setzt sich der ÖMVV für den Erhalt und die Förderung historischer Fahrzeuge als rollendes Kulturgut ein.

Geschichte und Entwicklung

Der ÖMVV wurde 1974 von vier regionalen Clubs gegründet: dem Österreichischen Motor-Veteranen-Club (ÖMVC), dem Oberösterreichischen Motor-Veteranen-Club (OÖMVC), dem Motor-Veteranen-Club Salzburg (MVCS) und dem Motor-Veteranen-Club Südost (MVC Südost). Erster Präsident war Dr. Herbert von Schoeller. Im selben Jahr trat der Verband der Fédération Internationale des Véhicules Anciens (FIVA) bei, dem internationalen Dachverband für historische Fahrzeuge. Seit 2015 steht KR Ing. Robert Krickl dem Verband als Präsident vor .

Aufgaben und Ziele

Der ÖMVV versteht sich als Interessenvertretung und Serviceorganisation für Oldtimerbesitzer:innen und -clubs. Zu seinen Hauptaufgaben zählen:

- **Interessenvertretung:** Der ÖMVV ist stimmberechtigtes Mitglied im Beirat für historische Kraftfahrzeuge beim Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und arbeitet eng mit dem Kuratorium Historische Mobilität Österreich (KHMÖ) zusammen .
- **Mitwirkung an Gesetzgebungsverfahren:** Der Verband bringt seine Expertise in gesetzgebende Prozesse ein, um die Rahmenbedingungen für den Betrieb historischer Fahrzeuge zu sichern.
- **Informationsaustausch:** Der ÖMVV pflegt den Austausch mit nationalen und internationalen Organisationen, um Entwicklungen im historischen Fahrzeugwesen zu verfolgen und mitzugestalten.
- **Jugendförderung:** Mit Programmen wie „StarterMotor“ engagiert sich der Verband in der Nachwuchsarbeit, um das Interesse junger Menschen an Oldtimern zu wecken und zu fördern.

•

Mitgliedschaft und Struktur

Dem ÖMVV gehören rund 100 Clubs und Museen an, die sich der Erhaltung, Pflege und dem Betrieb historischer Fahrzeuge widmen. Auch der ÖAMTC und der ARBÖ sind als außerordentliche Mitglieder vertreten . Einzelpersonen und Unternehmen können als außerordentliche Mitglieder ohne Stimmrecht dem Verband beitreten.

Aktuelle Projekte und Veranstaltungen

Der ÖMVV organisiert und unterstützt zahlreiche Veranstaltungen, um das historische Fahrzeugwesen zu fördern:

- **ÖMVV-Staatsmeisterschaft:** Eine Serie von Gleichmäßigkeitsbewerben für Oldtimer, die 2025 mit 18 Veranstaltungen einen Höchststand erreicht hat .
- **FIVA ID-CARD Schulungen:** Schulungen zur Ausstellung der FIVA ID-CARD, einem internationalen Dokument zur Klassifizierung historischer Fahrzeuge.
- **Internationale Zusammenarbeit:** Der ÖMVV arbeitet mit Organisationen wie der UNESCO, TICCIH und EUROPA NOSTRA zusammen, um den Status historischer Fahrzeuge als Kulturgut zu festigen
- **Restaurierungsprojekte:** Ein Beispiel ist die Restaurierung eines seltenen „AVIS“-Fahrzeugs aus dem Jahr 1925, das 2024 im Rahmen der FIVA-Generalversammlung präsentiert wurde .

Weitere Informationen

Für detaillierte Informationen zu Mitgliedschaft, Veranstaltungen und aktuellen Projekten besuchen Sie die offizielle Website des ÖMVV:

<https://www.oemvv.at/> oder **E-mail: info@oemvv.at**



Internationaler Frauentag am 8. März 2025

Zum **Internationalen Frauentag 2025** feierte die **UNPA (Postverwaltung der Vereinten Nationen)** die Kraft und Vielfalt von Frauen und Mädchen weltweit mit einer besonderen Briefmarken-Ausgabe und einer Gedenkkarte.

Das Motto des Jahres:

„Für ALLE Frauen und Mädchen: Rechte. Gleichheit. Empowerment.“

Ein Aufruf zum Handeln für gleiche Rechte, Macht und Chancen für alle – für eine Zukunft, in der niemand zurückgelassen wird.

Warum 2025 ein entscheidendes Jahr ist:

2025 markiert den **30. Jahrestag der Erklärung und Aktionsplattform von Peking**, die 1995 auf der Vierten Weltfrauenkonferenz von 189 Regierungen verabschiedet wurde. Sie bleibt bis heute der fortschrittlichste globale Fahrplan für die Rechte von Frauen und Mädchen.

Diese Plattform ist wegweisend für:

- Bildung & Gesundheit
- Frieden & politische Teilhabe
- Medien & wirtschaftliche Gleichstellung
- Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen
- Neue Herausforderungen:
Klimagerechtigkeit & digitale Macht



Kleinbogen in €

Nur noch fünf Jahre bleiben, um die **Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)** zu erreichen. Jetzt ist die Zeit, entschlossen zu handeln.

Im Rahmen der globalen UN Women Kampagne **„Für ALLE Frauen und Mädchen“** ruft der Internationale Frauentag 2025 dazu auf, in drei zentralen Bereichen aktiv zu werden:

Rechte stärken

- Eintreten für die uneingeschränkten Menschenrechte
- Bekämpfung von Gewalt, Diskriminierung und Ausbeutung

Gleichstellung fördern

- Abbau systemischer Barrieren und patriarchaler Strukturen
- Stärkung marginalisierter Stimmen – besonders junger Frauen und Mädchen

Empowerment ermöglichen

- Zugang zu Bildung, Beschäftigung und Führungsrollen
- Unterstützung junger Frauen, sich zu engagieren und Innovationen zu gestalten

Gemeinsam sichtbar machen!



Kleinbogen in €

GEFÄHRDETE ARTEN 2025

Am 25. April 2025 setzte die Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) ihre Briefmarkenreihe „Gefährdete Arten“ mit der Herausgabe von zwölf Briefmarken, drei Maximumkarten, einem Seidenumschlag sowie einer Sammelmappe fort.

Seit über drei Jahrzehnten engagiert sich die UNPA mit der Ausgabe thematischer Briefmarken für das CITES-Abkommen (Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen), um das öffentliche Bewusstsein für den Nutzen des Artenschutzes für den Menschen zu stärken.

Die diesjährige Ausgabe präsentiert eine beeindruckende Auswahl gefährdeter Tier- und Pflanzenarten aus unterschiedlichen taxonomischen Gruppen und Lebensräumen, die mit verschiedenen Bedrohungen für ihre Erhaltung konfrontiert sind.

Zugleich würdigt die Serie 2025 das 30-jährige Bestehen des Abkommens zur Erhaltung der afrikanisch-eurasischen Zugvögel (AEWA). Drei der gezeigten Arten – die Weißkopfruderente, der Afrikanische Pinguin und der Graukronenkranich – sind sowohl in den CITES-Anhängen als auch in der AEWA-Artenliste geführt. Diese Auswahl unterstreicht die Bedeutung der Zusammenarbeit multilateraler Umweltabkommen, um gemeinsame Ziele im weltweiten Biodiversitätsschutz zu erreichen.



Der Euro-Block mit einem Nominale von € 24,00



*Der Genfer -
Block mit einem
Nominale von
CHF 30,40*

*Der New Yorker
Block mit einem
Nominale von
\$ 26,40*



**Alle Neuheiten der ganzen Welt können Sie bei uns zu günstigen
Konditionen erworben werden. Nähere Informationen gibt Ihnen**

Hr. Gerhard Brunner - Mobil: 0681-205 599 10

SHÖPPING.AT: „DIE WELT AM HEIMISCHEN MARKTPLATZ“



der Online-Marktplatz der Österreichischen Post AG, hat einen umfassenden Positionierungsprozess durchgeführt und sein Profil geschärft. Der neue Auftritt soll das große, internationale Sortiment, die attraktiven Preise und die schnelle Lieferung mit der Österreichischen Post für österreichische und internationale Kund*innen verdeutlichen. shöpping.at positioniert sich damit als stolze und verlässliche E-Commerce-Alternative aus Österreich, was auch der neue Claim unterstreicht: „Die Welt am heimischen Marktplatz“.

Robert Hadzetovic, Leiter von shöpping.at

Wir haben uns in den letzten Jahren vom österreichischen Marktplatz zu einem überregionalen E-Commerce-Player transformiert. Dieser Entwicklung trägt die neue Positionierung Rechnung, indem wir den rot-weiß-roten Fokus auflockern und die internationale Ausrichtung - vor allem bezogen auf das Sortiment, aber auch im Bereich der Händler*innen - verstärken. Wir sind stolz darauf, eine E-Commerce-Alternative mit Sitz in Österreich zu bieten.“

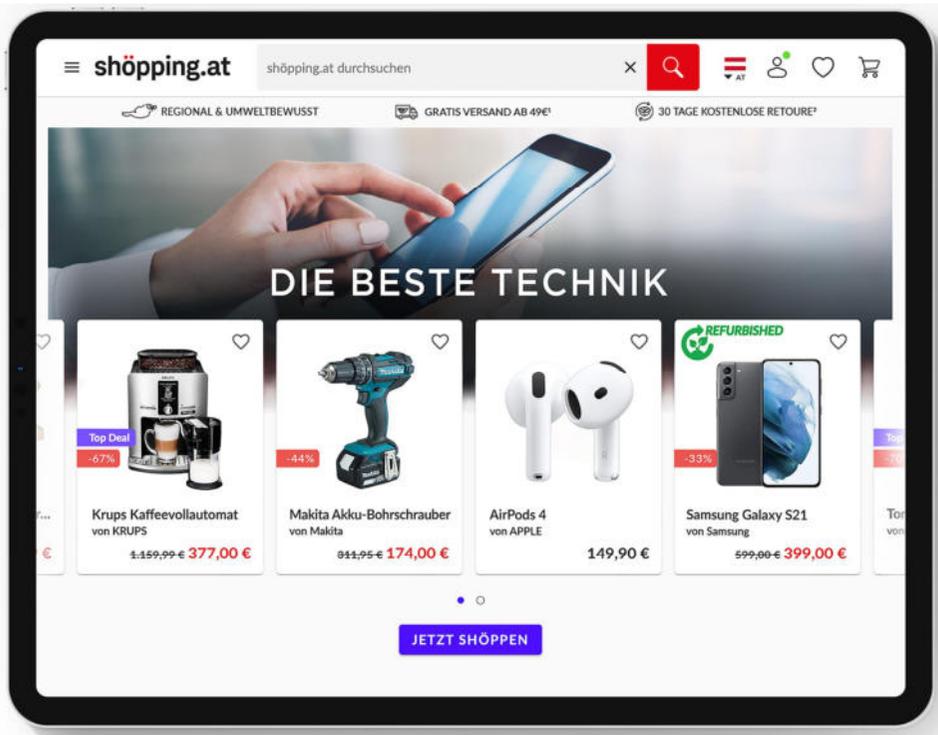


SHÖPPING.AT-AUFKLEBER KOMMT AUF ÜBER 7.000 ZUSTELLFahrZEUGE DER POST

Die Rolle der Österreichischen Post als Eigentümerin wird in Zukunft noch stärker in den Vordergrund rücken. Das führende heimische Logistikunternehmen ist nicht nur eine bedeutende Arbeitgeberin, sondern steht auch für Vertrauen und Nachhaltigkeit. Diese Rolle soll auch durch ein prominentes Branding mit dem neuen shöpping.at-Logo zum Ausdruck gebracht werden, das in den nächsten Wochen sukzessive auf dem Heck von über 7.000 Zustellfahrzeugen der Post angebracht wird.

ÜBER SHÖPPING.AT

Der bekannteste heimische Online-Marktplatz wurde 2017 als Start-up von der Österreichischen Post AG gegründet und hat heute rund 60 Mitarbeiter*innen. Über 3,5 Millionen Produkte werden derzeit auf shöpping.at angeboten. Die Zustellung in Österreich erfolgt durch die Österreichische Post. Ab einem Bestellwert von 49 Euro pro Händler*in ist der Versand in Österreich kostenlos. Jeden Monat greifen mehrere hunderttausend User*innen auf shöpping.at zu.



**BSV donau - für die schöne Zeit des Sammeln,
die vor Ihnen liegt.**

„donau-post“, Offizielles Organ des Briefmarkensammler-Vereins „donau“.

Medieninhaber: BSV „donau“, 1150 Wien, Kriemhildplatz 4/3; Tel/Fax: + 43 -1 - 982 01 61
ZVR-Zahl: 280282739

E-Mails:

Verein: bsv.donau@utanet.at
Obmann: alexander@jainschig.com
Schriftführer: hubertandler@gmail.com
Herausgeber: alexander@jainschig.com
Homepage: bsv-donau.bplaced.net/

Herausgeber: Ing. Alexander Jainschig, BSV „donau“, Kriemhildplatz 4/3, 1150 Wien

Hersteller: druck at, Druck- und Handelsgesellschaft mbH.

2544 Leobersdorf, Aredstraße 7
Telefon: +43 2256 64131
Telefax: +43 2256 64131-7
E-Mail: office@druck.at
Homepage: www.druck.at

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Erscheinungsort: Wien
Entgelt bezahlt, Verlagspostamt: 1152 Wien

Copyright: Beim Medieninhaber. Der Nachdruck ist auch auszugsweise nur mit vorheriger Genehmigung des Medieninhabers und mit Quellenangabe gestattet.

Artikel mit Verfasseramen oder -zeichen müssen sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers decken.

Redaktion: Dir.i.R. Herbert Krickl
Technische Einrichtung und Inserate:

Dir.i.R. Herbert Krickl

Lektorat: Mag. Friedrich Windbichler

Versand: Mag. Dr. Peter Huber

Die „donau-post“ wird gratis an alle Mitglieder und Interessenten des BSV „donau“ gesandt.

Die „donau-post“ wird gratis an alle Mitglieder und Interessenten des BSV „donau“ gesandt.

Bankverbindung:

Erste Bank AG - BIC: GIBAATWWXXX
IBAN: AT88 2011 1310 0515 0748

Offenlegung: Die „donau-post“ befindet sich zu 100 % im Besitze des Briefmarkensammler-Vereins „donau“, der durch seine Funktionäre Ing. Alexander Jainschig/Obmann, Mag. Dr. Peter Huber /Schriftführer, sowie Dir.i.R. Herbert Krickl vertreten wird. Der BSV „donau“ ist Mitglied des Verbandes Österreichischer Philatelisten-Vereine (VÖPh), Mitgliedsnummer 021.

Blattlinie: Die Zeitschrift dient als Mitteilungsblatt des BSV „donau“ sowie der Förderung des Briefmarkensammelns im Allgemeinen und besonders der österreichischen Philatelie.

INSERATEN-TARIF in FARBE

(zuzüglich 5 % Werbeabgabe)

	Euro
1/1 Seite	100,-
1/2 Seite	50,-
1/3 Seite	34,-
1/4 Seite	25,-
1/8 Seite	13,-
Kleininserate:	
1/16 Seite (max. 300 Zeichen)	10,-
1/32 Seite (max. 150 Zeichen)	6,-

Satzspiegel: 148 x 210 mm oder abfallend möglich.

Platzierungswünsche:

2. u. 3. Umschlagseite + 20 % Aufschlag
4. Umschlagseite (max. Größe 3/4 Seite)
Fixpreis € 75,-

Voraussichtliche Erscheinungstermine der nächsten Nummern der „donau-post“:

	Redaktionsschluss	Postaufgabe
„donau-post“ 2/2025		3. Juni 2025
„donau-post“ 3/2025	12. August 2025	2. September 2025
„donau-post“ 4/2025	11. November 2025	2. Dezember 2025



Österreichischer Motor Veteranen Verband

**Ein starker Verband ist heutzutage
wichtiger den je!**

Hinter uns stehen über 90 Oldtimerclubs.

Weitere Informationen unter: www.oemvv.at



**Kuvert mit personalisierter
Marke zum Preis von € 4,00**



**FDC mit der Sondermarke
„AVIS - Type 2/3“ zum
Preis von € 8,00**



Einige Neuerscheinungen der Österr. Post AG.

Lieber Briefträger:
 Falls keine Zustellung möglich,
 zurück an Briefmarken-
 sammler-Verein „donau“
 1150 Wien, Kriemhildplatz 4/3
 P.b.b.
 Plus.Zeitung 11Z039107P
 Verlagsort 1152 Wien